

Unterwegs mit den
Flusspiraten
bei
Hochwasser



Liebe Kinder,

in diesem kleinen Büchlein geht es um etwas, das für uns alle sehr wichtig ist. Wir brauchen es zum Trinken, Kochen, Waschen, Putzen oder zum Blumengießen. Wasser.

Wasser ist lebensnotwendig für uns, es kann aber auch zur Gefahr werden. Zum Beispiel, wenn es so viel regnet, dass ein Hochwasser entsteht. Dann heißt es aufpassen!

Es gibt rund ums Wasser viel zu lernen. Die Flusspiraten nehmen Euch mit auf ihre kleine Entdeckungsreise. Viel Spaß beim Lesen!

Unterwegs mit den Flusspiraten bei Hochwasser



Eine Geschichte von
Thorsten Trelenberg

mit Bildern von
Birgitta Nicolas



Die Flusspiraten, das sind die Freunde Kezia, Salim und Ariana. Sie wohnen am Fluss und sind dort oft auf Entdeckertour. Heute regnet es aber so sehr, dass die drei erst einmal Arianas Opa besuchen.

Auch für die nächsten Tage ist weiterhin schlechtes Wetter vorhergesagt. Der Nachrichtensprecher warnt sogar vor Starkregen und örtlicher Hochwassergefahr. „Hoffentlich gibt es bei uns keine Überschwemmung. Wo soll das ganze Wasser bloß hin?“, fragt Salim interessiert.



„Da musst du dir keine Sorgen machen“, beruhigt Opa Wilfried ihn. Dann hat er eine tolle Idee! „Wie wäre es denn, wenn wir heute trotz des Regens einen Abenteuerausflug machen? Ich zeige euch mal, wo das Wasser bleibt.“ Das macht die Flusspiraten neugierig und schon ziehen sie mit Opa los.





Nicht weit vom Haus entfernt sieht die Landschaft heute ganz anders aus. Die Brücke, mit der man an trockenen Tagen das kleine Rinnsal überquert, scheint fast auf dem Wasser zu treiben. „So viel Wasser wie heute habe ich hier ja noch nie gesehen“, staunt Kezia. „Das stimmt“, sagt Opa. „Sonst schlängelt sich der Bach hier nur träge entlang.“

„Und guckt mal hinüber zur Siedlung! Dort ist ja ein richtiger See entstanden!“, ruft Salim aufgeregt. „Na ja, ein richtiger See ist das nicht, es ist ein gutes Beispiel dafür, wie der angrenzende Stadtteil durch eine Rückhaltefläche vor Hochwasser geschützt wird“, erwidert Opa. „Bei Regen kann sich dort das Wasser sammeln, anstatt in die Häuser zu laufen.“ Ariana ist ganz fasziniert. „Ich hätte nie gedacht, dass diese Wiese mal so voll Wasser steht.“





Nach kurzer Zeit stehen die Abenteurer auf einer anderen Brücke, die in die Siedlung führt. Von hier aus kann man gut erkennen, welche Wassermassen sich im Flussbett gesammelt haben.





Wo sonst ein kleiner Fluss ruhig an der Siedlung vorbeifließt, steht das Wasser heute einige Meter höher als sonst. „Ist das nicht ganz schön gefährlich?“, will Kezia wissen. „Nein, nein“, sagt Opa Wilfried.

„Die Deiche schützen uns schon gut. Erst wenn es sehr viel mehr regnet, müssen wir uns Gedanken machen. Hochwasser ist und bleibt ein natürliches Ereignis und ganz sicher ist man leider nie!“

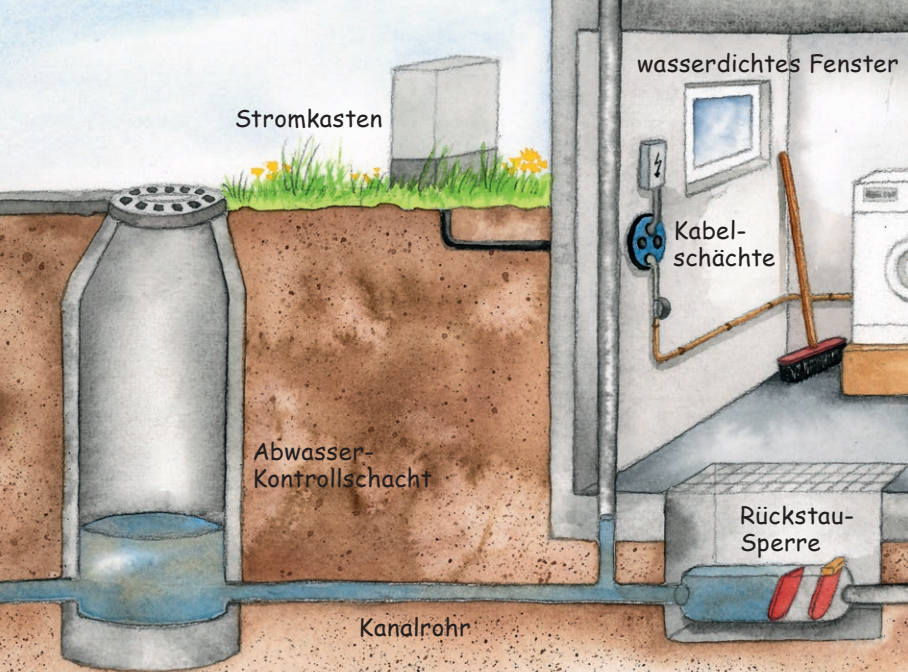


„Ich möchte euch noch etwas zeigen“, sagt Opa Wilfried zu den Flusspiraten, bevor er sie durch die Siedlung in Richtung Innenstadt führt. Von einer großen Straßenbrücke aus können die Freunde dann sehen, wie hoch das Wasser im Fluss schon gestiegen ist.



„Wenn das so weitergeht, können wir nächste Woche wohl mit einem Paddelboot zur Schule fahren“, witzelt Salim. Ariana hat andere Sorgen. „Ob das Wasser wohl über die Ufer tritt und in die Stadt fließt?“ „Ich habe das zum Glück bisher nur einmal erlebt, aber damals stand unser ganzer Keller unter Wasser“, erinnert sich Opa Wilfried.





„Das Wasser kam durch das Kellerfenster und die Kabelschächte. Sogar aus dem Waschbecken sprudelte es heraus. Zum Glück war niemand im Keller, sonst wäre es gefährlich geworden. Die Waschmaschine, die damals noch auf dem Boden stand, ging allerdings kaputt.“



Jetzt habe ich wasserdichte Fenster einbauen lassen, die Kabeldurchführungen in der Wand abgedichtet und eine Rückstausperre installiert, sodass das Wasser aus der Kanalisation nicht mehr in den Keller gedrückt werden kann.“

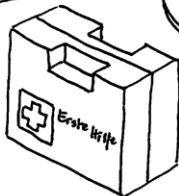
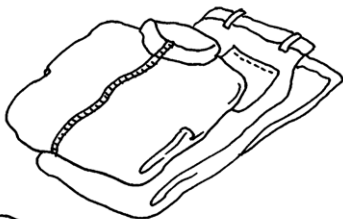
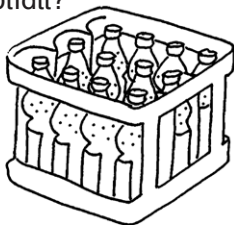
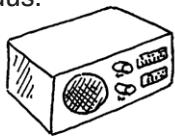
„Weil auch die Heizung und der Stromverteiler im Keller durch das Wasser kaputtgegangen waren, haben wir diese wichtigen Anlagen jetzt nach oben verlegt. So etwas soll uns nicht noch einmal passieren. Zum Glück hatten wir eine Versicherung, sonst wäre das alles sehr teuer für uns geworden.“





In der Zwischenzeit hat Oma Luise für alle einen warmen Kakao gemacht. „Schaut mal hinaus. Endlich hat es aufgehört zu regnen.“

Was brauchen wir im Notfall?
Male die Gegenstände
bunt aus.



Ein Kooperationsprojekt der Partner:



Eine Initiative der
Bayerischen
Wasserwirtschaft

www.hochwasserinfo.bayern.de
hochwasser.info.bayern@lfu.bayern.de



**Fortbildungsgesellschaft für
Gewässerentwicklung mbH**

www.wbw-fortbildung.de
info@wbw-fortbildung.de



EGLV

Emschergenossenschaft
Lippeverband

www.eglv.de/bildung
stuhr.kerstin@eglv.de

Bezug weiterer Hefte der Reihe beim jeweiligen Partner:

www.bestellen.bayern.de;
www.wbw-fortbildung.de;
Kerstin Stuhr (EGLV), Telefon 0201/104-2386

Impressum

Herausgeber:

Emschergerossenschaft / Lippeverband

Hochwasser.Info.Bayern, vertreten durch das
Bayerische Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

WBW Fortbildungsgesellschaft für
Gewässerentwicklung mbH,
Baden-Württemberg

Text: Thorsten Trelenberg
Illustration: Birgitta Nicolas

Stand: 2021, 3. unveränderter Nachdruck

Druck: JOH. WALCH GmbH & Co. KG
Im Gries 6, 86179 Augsburg; 10/2024

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier,
zertifiziert nach dem Blauen Engel



klimaneutral
gedruckt

www.klima-druck.de
ID-Nr. 21106198

bvdm.